

HATTRICK

 SWISSLOS
Sportfonds Aargau AFV Europcar
moving your way axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau Europcar
moving your way axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau Europcar
moving your way axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau Europcar
moving your way axpo Europcar
moving your way axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau Europcar
moving your way SWISSLOS
Sportfonds Aargau axpo Europcar
moving your way SWISSLOS
Sportfonds Aargau axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau Europcar
moving your way axpo SWISSLOS
Sportfonds Aargau SWISSLOS
Sportfonds Aargau

STRAHLENDE GEWINNER

DER AXPO AARGAUER CUPFINALTAG BLEIBT
EINE ERFOLGSGESCHICHTE

DER OLDIE

WOLFGANG GÄNSSLER (74) IST
ÄLTESTER AARGAUER FUSSBALLER

DIE AUFSTEIGER

FISLISBACH, SCHÖNENWERD UND
SARMENSTORF IN DER 2. LIGA AFV



Natürlich grüner Strom

Axpo ist die grösste Schweizer Produzentin von erneuerbaren Energien. Ob heimische Wasserkraft, Biomasse oder Windenergie an den besten Standorten Europas – bei uns hat die nachhaltige Energiezukunft schon begonnen. [axpo.com](https://www.axpo.com)

EIN FUSSBALLJAHR WIE SELTEN ZUVOR

LIEBE FUSSBALLFREUNDE

Was durften wir für faire und spannende Spiele bis zum letzten Spieltag in der abgelaufenen Saison erleben! Die letzten 90 Minuten entschieden in fast allen Ligen über Meister, Aufsteiger und Absteiger. Vergessen waren die turbulenten Zeiten zum Rückrundenstart. Der neu gebildete Verbandsvorstand mit der Geschäftsstelle hat es verstanden, dass der Fussball auf dem grünen Rasen im Vordergrund stehen soll.

Ein dickes Lob verdiente sich der FC Windisch: Einerseits als fairestes 3.-Liga-Team der Saison 2018/19, zum anderen als perfekter Organisator des «Xpo Aargauer Cupfinaltag» 2019 bei wunderbaren äusseren Bedingungen. Auch hier gab es neben hervorragenden Schiedsrichter-Leistungen sehr faire und spannenden Spiele zu verfolgen. Gratulation an alle Cupfinal-Teilnehmer! Dem FC Mutschellen, Cupsieger der Aktiven Herren, dem FC Baden, Cupsieger der Aktiven Frauen, sowie den Teilnehmern aus den Senioren-Kategorien wünsche ich zudem viel Spass und Erfolg im Schweizer Cup.

Gratulieren möchte ich auch dem FC Klingnau, der erstmals in seiner 70-jährigen Vereinshistorie in die 2. Liga interregional aufgestiegen ist. Bravo! Somit haben wir mit dem FC Eagles Aarau, FC Muri, SC Schöftland, FC Wettlingen und dem SC Zofingen sechs Vereine, die sich in dieser Liga beweisen können. Das freut mich, auch wenn wir diese tollen Teams in unserer 2. Liga AFV vermissen.

Dem FC Aarau und dem FC Baden wünsche ich nur das Beste in der neuen Saison und hoffe inständig, dass die ambitionierten sportlichen Ziele realisiert werden können.

Ich bin in unserer Region viel unterwegs und versuche, möglichst viele Vereine zu besuchen. Ich konnte dabei beobachten, wie die vielen Helferinnen und Helfer mit ungemein viel Herzblut und Leidenschaft arbeiten. Sie sind bestrebt, dass alle, die unseren Sport lieben, diesen auch ausüben können. Mein Wunsch wäre, dass viele Gemeinde-Verantwortliche sich noch mehr für die Infrastrukturen in unserem Kanton einsetzen würden. Wir brauchen bessere, aber vor allem noch mehr Sportplätze. Es kann nicht sein, dass im Fussball vor allem bei den Kleinsten Wartelisten existieren!

Aber nicht nur bei den Kleinsten, auch bei den Älteren unter uns ist der Fussball weiterhin äusserst beliebt. Bestes Beispiel dafür ist Wolfgang Gänsler aus Oftringen, ältester aktiver Fussballer in unserem Kanton und ab Seite 8 in diesem Magazin porträtiert. Ich staunte nicht

FÜR DIE KOMMENDE SAISON WÜNSCHE ICH MIR IM KINDERFUSSBALL «BESSERE» TRAINER, DIE MEHR VERSTÄNDNIS FÜR DIE CLUB-EIGENEN MINISCHIEDSRICHTER AUFBRINGEN WERDEN. ZUDEMM IST ES FÜR MICH SEHR WICHTIG, DASS ALLE AARGAUER VEREINE DEN EINGESCHLAGENEN «AARGAUER WEG» VOR ALLEM IN PUNKTO NACHWUCHSFÖRDERUNG MITGEHEN.



Luigi Ponte,
AFV-Präsident a.i.

schlecht, als ich bemerkte, dass meine Wenigkeit ebenfalls zu den Top 10 der ältesten noch aktiven Spieler im AFV gehört. Auch in der neuen Saison werde ich weiterhin auf dem Fussballplatz als Spieler und Schiedsrichter anzutreffen sein.

Ich freue mich mit meinen Vorstandskollegen riesig auf das Kickoff-Spiel vom 16. August in Gontenschwil. Das fairste 2.-Liga-Team trifft auf den 3.-Liga-Meister und Aufsteiger aus Fislisbach. Ich hoffe, dass viele begeisterte Ehrenmitglieder, Trainer, Spieler, Schiedsrichter, Sponsoren und Fussballfans den Weg nach Gontenschwil finden und für einen würdigen Rahmen sorgen werden.

Für die kommende Saison wünsche ich mir im Kinderfussball «bessere» Trainer, die mehr Verständnis für die club-eigenen Mini-Schiedsrichter aufbringen werden. Zudem ist es für mich sehr wichtig, dass alle Aargauer Vereine den eingeschlagenen «Aargauer Weg» vor allem in Punkto Nachwuchsförderung mitgehen. Wir wollen wieder Aargauer Fussballer in der Nationalmannschaft sehen! Die Aargauer Schiedsrichter sind mit Fedayi San bereits an der Spitze vertreten.

Ich wünsche allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison. Ich bin sehr stolz auf unsere AFV-Vereine und ihre Mitglieder!

Euer
LUIGI PONTE

Mit jedem
Einsatz gewinnt
aargauersport.ch

SWISSLOS

Sportfonds Aargau

HATTRICK 2/2019

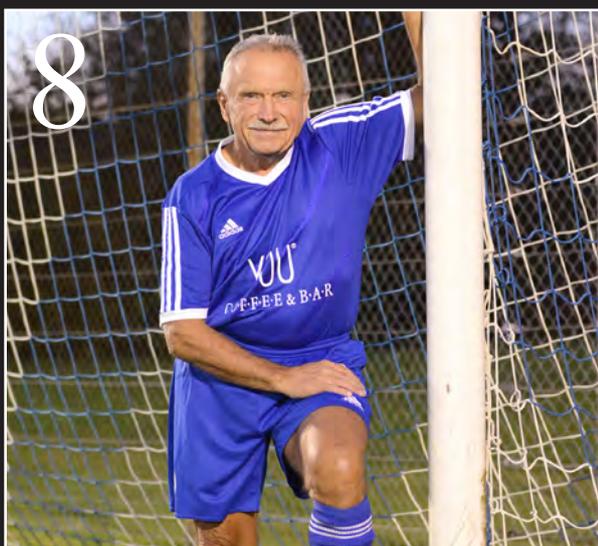
24



18



8



- 03 EDITORIAL «ANPFIFF»
- 05 INHALT / IMPRESSUM
- 06 TRIBÜNE
- 08 FUSSBALL-OLDIE
WOLFGANG GÄNSSLER
- 12 GRÜMPELTURNIERE
- 16 BEACH-SOCCER-SHOWMATCH
- 18 «ENTWEDER...ODER» MIT
GLENN HODEL
- 22 AUFSTEIGER: FC FISLISBACH/
FC SCHÖNENWERD-NIEDERGÖSGEN/
FC SARMENSTORF
- 26 SPIELPLAN HINRUNDE
- 30 KOLUMNE «ABPFIFF»

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Aargauischer Fussballverband AFV, Postfach, 5001 Aarau, afv@football.ch **VERLAG** Makoli GmbH, Bahnhofstrasse 88, 5430 Wettingen, www.makoli.ch, welcome@makoli.ch
REDAKTION Aargauischer Fussballverband AFV, Hannes Hurter und Jonas Manouk **FOTOGRAF** Gerry Frei **DRUCK** Häfliger Druck AG, Zentralstrasse 90, 5430 Wettingen

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG...

LOS! Dribbling, Zuckerpass, Massflanke, Direktabnahme – Tor! Die Sommerpause ist vorüber, nun wird wieder gespielt. Um Punkte, Siege und Meistertitel. Oder halt auch nur um ehrenvolle Niederlagen, um das Ehrentor oder eine gelungene Aktion. Hauptsache Fussball. Allein aus dem Aargau steigen über 1000 Teams in die Meisterschaft und werden bis im Sommer 2020 dem runden Leder naheifern. Mehr als 18'000 Spielerinnen und Spieler sind es mittlerweile im AFV-Gebiet, die wieder angreifen und verteidigen, Provinz-Ronaldos und Kämpferherzen, von den jüngsten G-Junioren bis zu den ältesten Senioren, von Aarau bis Zurzach, vom Freiamt bis ins Fricktal. Hauptsache Fussball!

Endlich ist Saisonstart. Wir freuen uns! Auf die Plätze, fertig...

HANNES HURTER
GESCHÄFTSFÜHRER AFV

DIE PERFEKTE SAISON



Was für eine Spielzeit! Die Da-Junioren des FC Villmergen haben das Kunststück fertiggebracht, eine ganze Saison lang in der Meisterschaft und im Cupwettbewerb nur zu gewinnen.

WIR ZIEHEN DEN HUT UND GRATULIEREN!

Während dem phänomenalen Jahr gewann das Team von Sandro Meyer und Simone Antonelli dank Teilnahmen an regionalen, nationalen und internationalen Turnieren insgesamt eine beträchtliche Anzahl Pokale.



AGENDA

16. AUGUST

Kickoff-Spiel in
Gontenschwil

17.-18. AUGUST

Meisterschaftsstart

23. NOVEMBER

AFV-Gala 2019 in
Brugg-Windisch

14.-15. DEZEMBER

AFV Futsal-Cup in
Siggenthal

FEBRUAR 2020

AFV-Wintermeisterschaft

FEBRUAR/MÄRZ 2020

Runde Tische

MÄRZ 2020

AFV-Symposium für
Trainer, Schiedsrichter
und Funktionäre

FC KLINGNAU: ERSTMALIGER AUFSTIEG IN DIE 2. LIGA INTER

Die 2.-Liga-Saison war auch dieses Jahr wieder spannend bis zum letzten Spieltag, wo sich der FC Kölliken und der FC Klingnau in einem Fernduell um den Meistertitel duellierten. Das bessere Ende hatten die Aaretaler um Trainer Danijel Kovacevic; dank einem Auswärtssieg in Lenzburg konnte der erstmalige Aufstieg in die 2. Liga inter gefeiert werden.



AXPO AARGAUER CUPFINALTAG: DIE ERFOLGSSTORY GEHT WEITER



Cup-Fieber im Kanton Aargau! Am Axpo Aargauer Cupfinaltag 2019 in Windisch strahlte die Sonne mit den zahlreichen Siegerinnen und Siegern um die Wette. In packenden, aber stets fair geführten Endspielen kämpften 20 Final-Mannschaften um die 10 begehrten Trophäen. Im hartumkämpften Aktiven-Final bezwang der FC Mutschellen den FC Othmarsingen mit 2:1, wobei das mit rund 3000 Zuschauern gefüllte Windischer «Dägerli» aus allen Nähten platzte.

74 JAHRE UND KEIN BISSCHEN MÜDE

WOLFGANG GÄNSSLER IST DER ÄLTESTE NOCH AKTIVE FUSSBALLER IM AFV. DER 74-JÄHRIGE GEHT ALS STÜRMER BEI DEN SENIOREN 40+ AUF TOREJAGD UND DENKT NOCH LANGE NICHT ANS AUFHÖREN. WIR HABEN IHN ZUHAUSE IN OFTRINGEN BESUCHT.

TEXT: JONAS MANOUK FOTOS: JONAS MANOUK/PASCAL KAMBER/ZVG

«Wenn ich etwas mache, dann mache ich es richtig!», betont Wolfgang Gänssler bei jeder sich bietenden Gelegenheit, das sei früher im Beruf so gewesen, im Privaten – oder eben beim Fussball. Und man erkennt schnell, dass dies nicht einfach so dahingesagt ist. Dem inzwischen pensionierten Werkhofchef merkt man seine 74 Jahre keineswegs an – dies beweist auch eine kleine Anekdote, die sich bei Gänsslers liebstem Hobby kürzlich zugetragen hat: Bei der Kontrolle der Spielerpässe in einem Senioren-40+-Spiel meinte ein Schiedsrichter, dass sich offensichtlich ein Fehler eingeschlichen haben muss.

«WENN ICH ETWAS MACHE, DANN MACHE ICH ES RICHTIG!»

«Er sagte, dass der Jahrgang sicherlich 1955 und nicht 1945 lauten sollte und ich dies umgehend dem Schweizerischen Fussballverband melden müsse!», lacht Gänssler. «Ich musste den Schiedsrichter überzeugen, dass mein Geburtsdatum stimmt und durfte so dann zum Glück doch noch mitspielen.» Aktuell schnürt Gänssler seine Schuhe für den FC Aarburg, mit dem der FC Oftringen, Gänsslers Stammverein, eine Senioren-Gruppierung gegründet hat. «Aufgrund von Spielermangel beider Vereine», erklärt Gänssler. Bei den Senioren 40+ wird noch immer über die gesamte Länge des Spielfelds und nicht nur über die Breite wie bei den 50+ gespielt.



Fussball ist die grösste Leidenschaft von Wolfgang Gänssler.



Gänsler (r.) als Captain des FC Oftringen im Jahr 1971.

«ICH MUSSTE DEN SCHIEDSRICHTER ÜBERZEUGEN, DASS MEIN GEBURTSDATUM STIMMT UND DURFTE SO DANN ZUM GLÜCK DOCH NOCH MITSPIELEN.»

«ICH SCHWÄNZE NIE EIN TRAINING ODER EIN SPIEL!»

Wie schafft man es, mit 74 noch so vital zu sein? «Also Doping nehme ich keines, grosses Ehrenwort!», lacht Gänsler. Zum einen habe er sich ein kleines Fitnesscenter im Keller eingerichtet, wo er drei bis vier Mal in der Woche trainiere. Neben regelmässigem und ausgiebigem Dehnen sei zudem vor allem eines entscheidend: Ein eiserner Wille! «Es kann noch so wie aus Kübeln schütten, ich schwänze niemals ein Training oder ein Spiel!», betont Gänsler. «Auch wenn sich meine Lust im Vorfeld manchmal in Grenzen hält, macht es mir auf dem Platz jedes Mal ungemein Spass und danach erfüllt es mich mit grosser Befriedigung, den inneren

Schweinehund besiegt und wieder etwas für meinen Körper getan zu haben. Diesen kenne ich mittlerweile fast in- und auswendig und weiss genau, was gut für ihn ist.»

Neben der ihm von – wie er selbst sagt – Gott gegebenen Lebensfreude hält ihn vor allem der jährliche Gesundheits-Check beim Arzt gesund. «Als ich 50 wurde, beschloss ich, mich von nun an einmal im Jahr komplett durchchecken zu lassen. Kommenden Oktober jährt sich der Check

zum 25. Mal», erzählt Gänsler. Dieser Entschluss habe ihm womöglich das Leben gerettet. 2006 wurde nämlich ein bösartiger Tumor frühzeitig entdeckt und umgehend erfolgreich entfernt. «Der Arzt sagte mir damals, wäre ich auch nur ein wenig später zu ihm gekommen, es wäre wohl zu spät gewesen», betont Gänsler mit einer für ihn so atypisch ernster Miene. Er leide zwar unter Arthrose, diese habe er aber dank einer erfolgreichen Behandlungsmethode seines Orthopäden mehr oder weniger im Griff und fügt lachend an: «Wenn die Schmerzen mal wieder grösser werden, lautet immer die erste Frage, die mir mein Orthopäde stellt: ‘Spielen Sie denn noch immer noch Fussball?’» Gänslers Antwort erfreue den Orthopäden jeweils nicht wirklich: «Ja, und zwar mit purer Leidenschaft!»

DIE REBELLISCHEN ANFÄNGE

Die Schmerzen seien problemlos auszuhalten und es sei keinesfalls so, dass er morgens nach den Spielen einen Rollator brauche. «Wer im Alter fit sein möchte, muss auch bereit sein, ein wenig zu leiden», betont der bekennende USA-Fan. Gelitten hat Gänsler in seiner Fussballkarriere genug, seine Krankenakte ist lang: Beide Achillessehnen gerissen, zwei Wirbel gebrochen sowie je einen gerissenen Wadenmuskel und Innenmeniskus. Die Ärzte wollten ihm ein künstliches Kniegelenk verpassen, was sein Karriereende bedeutet hätte. «Es versteht sich von selbst, dass ich ohne lange zu überlegen abgelehnt habe», sagt der rüstige Rentner augenzwinkernd.

Der in Solothurn aufgewachsene Motorrad-Liebhaber war schon immer vom runden



PERSÖNLICH

VORNAME Wolfgang
NAME Gänsler
GEBURTSDATUM 08.02.1945
WOHNORT Oftringen
BERUF pensionierter Werkhof-Chef
GRÖSSE: 162 cm
GEWICHT: 70 kg
HOBBYS Fussball, Motorrad, Reisen, US Oldtimer, Gamern
LIEBLINGSVEREIN Young Boys



Oben: Gänssler 2007 im Konsolen-Duell mit Töff-Profi Tom Lüthi. Unten: Gänssler auf der Rennstrecke in Muggello.

Leder begeistert. Dies traf aber ganz und gar nicht auf seine Eltern zu, die den Fussball für einen Proletarier-Sport hielten und Klein-Wolfgang liebend gerne zum Kunstturnen geschickt hätten. «Ich weigerte mich vehement, mich in ein blütenweisses, hautenges Turn-Tenue zu zwingen!», erzählt Gänssler. «So jagte ich halt heimlich dem Ball nach, im Schwimmbad, beim Schulsport oder wo auch immer.» Auch bei der Berufswahl lehnte er sich gegen den Willen der Eltern auf, er solle wie sie beide doch dem Lehrerberuf nachgehen. «Ich wollte das nicht, ich war schon immer handwerklich begabt und schlug deshalb auch diesen Weg ein.» Es sollte sich lohnen: Über 30 Jahre lang hatte er als Werkhof-Chef einer grossen Baufirma mit zwei Werkstätten und einer Zimmerei rund 25 Leute unter sich.

Davor war Gänssler mit gerade mal 22 Jahren unerwartet Vater geworden und zog zu seiner damaligen Freundin nach Oftringen, wo er erstmals mit dem ortsansässigen Fussballclub in Kontakt kam und sich schliesslich der 2. Mannschaft anschloss. Es sollte der Beginn einer grossen Liebe sein, die bis heute Bestand hat; über 50

Jahre hat ihr Gänssler nunmehr die Treue gehalten. «Hier fühle ich mich wohl, hier bin ich zuhause.»

«ICH HABE MIR NIE GEDANKEN ÜBER MEIN ALTER GEMACHT SONDERN EINFACH DAS GETAN, WAS MIR FREUDE MACHT.»

«DIE GOLDENEN 1990ER-JAHRE»

Gänssler war bereits Spieler der 1. und 2. Mannschaft, bekleidete Vorstandsämter, trainierte Junioren und Aktive und half, wo er konnte. Seine grössten sportlichen Erfolge als Spieler feierte er zweifelsohne Anfang der «goldenen 1990er-Jahre»: Zwischen 1990 und 1994 dominierten die Oftringer Veteranen, wie die Senioren 40+ damals noch hiessen, das Aargauer Fussballgeschehen in ihrer Kategorie. Nachdem man 1991 den Aargauer Meistertitel geholt hatte, gelang zum Abschluss der Saison 1993/94 das Kunststück, den Pokal des Aargauer Cups zum dritten Mal in Serie nach Oftringen zu holen. Seit der Einführung dieses Wettbewerbs ist dieses Husarenstück keiner Mannschaft gelungen. «Wir waren damals eine

eingeschworene Truppe und hatten bereits viele Jahre zuvor in praktisch identischer Besetzung zusammengespielt, was damals so üblich war, Vereinstreue wurde gross geschrieben», erinnert sich Gänssler. Zum dritten Aargauer Cupsieg in Folge erhielt Gänssler und seine Mannschaftskameraden aus der Mannschaftskasse eine Uhr geschenkt, in welcher die drei Jahreszahlen der Triumphe eingraviert waren (siehe Foto). «Die Uhren wurden uns bereits vor Anpfiff des Cupfinals 1994 verteilt. Ich hatte selten soviel Druck verspürt, ein



Spiel unbedingt gewinnen zu müssen», erinnert sich der 74-Jährige lachend. Gänsslers verschiedenste Verdienste für den

FC Oftringen wurden dann auch gebührend gewürdigt; 2018 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft verliehen. «Das erfüllte mich mit unglaublichem Stolz», sagt Gänssler.

Doch nicht nur das Fussballspielen hält Gänssler jung und fit, auch seine drei weiteren Leidenschaften Gamen, Motorradfahren und Reisen tragen dazu bei. «Ich habe mir nie Gedanken über mein Alter gemacht sondern einfach das getan, was mir Freude macht», betont Gänssler. Seit über 50 Jahren ist er auf zwei Rädern unterwegs und kennt alle Facetten des Motorradsports. Neben Freizeitfahrten bestritt er auch lizenzfreie Amateurrennen auf den grossen Rundkursen wie Le Mans, Barcelona, Misano, Monza oder Hockenheim.



Das offizielle Mannschaftsfoto der Senioren 40+ des FC Aarburg aus der Saison 2018/19

Älteste noch aktive Spieler im AFV*

	NAME	VORNAME	GEBURTSdatum	VEREIN	KATEGORIE
1	Gänssler	Wolfgang	08.02.1945	FC Aarburg**	Senioren 40+
2	Meyer	Hansjörg	08.05.1945	FC Rothrist	Senioren 50+
3	Eisenring	Karl	08.07.1949	FC Buchs	Senioren 50+
4	Hübscher	Hans	30.12.1949	FC Muri	Senioren 50+
5	Dacic	Halil	26.04.1951	FC Windisch	Senioren 50+
6	Lukakevic	Antun	19.05.1951	HNK Adria Aarau	Senioren 50+
7	Fischer	Franz	14.01.1952	FC Aarburg**	Senioren 40+
8	Gassmann	Heinz	18.02.1952	FC Baden	Senioren 50+
9	Müller	Roland	23.04.1952	FC Mutschellen	Senioren 50+
10	Ponte	Luigi	15.09.1952	FC Windisch	Senioren 50+

«Mit 290 Stundenkilometern unterwegs zu sein, hat meine Reflexe geschärft», sagt Gänssler. Auf die Rennen vorbereitet hat er sich jeweils zuhause auf seiner Spielkonsole. «Das Befahren der Strecke auf dem Bildschirm ist extrem hilfreich», betont Gänssler, der noch heute regelmässig den Game-Controller zur Hand nimmt und sogar Motorrad-Profi Tom Lüthi musste

sich ihm im Rahmen der «Swiss-Moto» in Zürich am Bildschirm schon geschlagen geben. In den Jahren 1992 bis 2010 bereiste er zudem mit seiner Frau Silvia intensiv alle Wunschziele des Ehepaars wie zum Beispiel mit der Harley quer durch die USA zu fahren oder mit dem Wohnmobil Neuseeland zu erkunden. «Die vielen Erlebnisse auf der ganzen Welt hat uns weltoffener werden

lassen, Horizonte wurden erweitert und wir konnten viele meist positive Eindrücke mitnehmen.»

DIE «GROUPIES» IN BIRR

Doch der Fussball steht für Gänssler noch immer an erster Stelle. «Es macht mir einfach unglaublich Spass, mit den Kollegen zu kicken», sagt er. Im Team sei er «Dorfältester», der gerne mal einen Ratschlag gibt oder auch mal zu Fairness und Anstand mahnt. «Dann ist es in der Kabine mucksmäuschenstill», so der Stürmer, der gemäss eigener Aussage mittlerweile mehr Tore vorbereitet als selber erzielt. Auch bei Zuschauern stösst Gänssler auf Bewunderung. Erst kürzlich in Gränichen klatschen ihm die Gegner und deren Anhang bei seiner Auswechslung Beifall. Oder in Birr wurde er von zwei fremden Frauen angesprochen, die ihm zu seiner Leistung gratulierten und schliesslich nach seinem Alter fragten. Auf seine Antwort hin wollten die beiden umgehend ein Foto

Älteste noch aktive Spieler gesamtschweizerisch*

	NAME	VORNAME	GEBURTSdatum	VEREIN	KATEGORIE
1	Hornung	Helmut	12.10.1935	FC Nordstern BS	Senioren 50+
2	Salzmann	Jean Pierre	08.07.1940	FC Lausanne-Sport	Senioren 50+
3	Salin	Sergio	20.05.1941	FC Altstetten	Senioren 50+
4	Vallon	André	14.07.1941	FC Donneloye	Senioren 50+
5	Feurer	Heinz	20.10.1941	FC Altstetten	Senioren 50+
6	Pesenti	Marcel	04.12.1941	FC Collex-Bossy	Senioren 40+
7	Nervi	Giovanni	14.06.1943	FC Saint-Légier	Senioren 50+
8	Nick	Claude	25.09.1943	FC Saint-Légier	Senioren 50+
9	Forni	Eros	25.07.1944	AS Villa Luganese	Senioren 50+
10	Schilliger	Eduard	29.12.1944	FC Küssnacht a/R	Senioren 50+
11	Gänssler	Wolfgang	08.02.1945	FC Aarburg**	Senioren 40+

* Berücksichtigt wurden nur Spieler, die in der Saison 2018/19 Einsätze hatten

** Gruppierung mit Gänsslers Stammverein FC Oftringen

«ICH HABE IN MEINEM LEBEN NIE ETWAS VON MEINEM ALTER ABHÄNGIG GEMACHT»

mit Gänssler schiessen und betonen, dass sich andere Spieler eine Scheibe von ihm abschneiden könnten. «Solche Erlebnisse machen mir einfach Freude und motivieren mich, weiterzumachen», sagt Gänssler. Doch wie lange möchte er denn noch weitermachen? «Ich habe in meinem Leben nie etwas von meinem Alter abhängig gemacht. So soll es auch beim Fussball sein.»



Auch dank offiziellen Fussball-Schiedsrichtern soll das Unfallrisiko auf ein Minimum reduziert werden.

WIE DAS GRÜMPELTURNIER ZU SEINEM NAMEN KAM

SOMMERZEIT IST GRÜMPELTURNIERZEIT! FUSSBALL-PLAUSCHWETTKÄMPFE GENIESSEN NACH ABSCHLUSS DER MEISTERSCHAFT LANDAUF UND LANDAB EINE GROSSE TRADITION. LEIDER STEHEN DIESE VERANSTALTUNGEN HEUTE BEI FUSSBALLERN UND NICHTFUSSBALLERN ABER NICHT MEHR SO HOCH IM KURS WIE AUCH SCHON.

TEXT: PETER MESMER FOTOS: SUVA

Noch vor einigen Jahren lockten in der meisterschaftslosen Zeit Grümpeltourniere zahlreiche Mannschaften und Fans auf die lokalen Fussballplätze. Da an diesen Anlässen nicht nur «König Fussball» gefrönt, sondern auch kräftig gefeiert und entsprechend konsumiert wird, beschert dies den Clubs wichtige Einnahmen. Es scheint aber leider, dass diese liebegeordnete Tradition immer mehr unter Druck gerät, das heisst die veranstaltenden Vereine müssen sich damit abfinden, dass immer weniger Teams teilnehmen, was natürlich auch einen Besucher- und Umsatzrückgang mit sich bringt. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. So zum Beispiel immer zahlreicher stattfindende konkurrenzierende Veranstaltungen wie

Open Airs, Sommerfeste und dergleichen, nicht zuletzt aber auch Arbeitgeber, die es leid sind, am Montagmorgen Absenzen von Mitarbeitenden wegen an Plauschturnieren erlittenen Verletzungen zu akzeptieren.

SUVA HILFT FUSSBALLUNFÄLLE ZU REDUZIEREN

Der Sicherheits-Mangel an Grümpel- und Firmmenturnieren bekämpft deshalb die Suva (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) seit einigen Jahren mit Erfolg. Sie bietet den Organisatoren Material, Zugang zu ausgebildeten Schiedsrichtern und finanzielle Unterstützung. Die Veranstalter verpflichten sich ihrerseits, das Turnier nach den Sicherheitsanforderungen der



Hartumkämpfe sind die Partien an den SUVA-Grümpelturnieren allemal.

Suva durchzuführen. Das Konzept «Sicherheit an Grümpelturnieren» bewährt sich, ist doch in den letzten Jahren das Unfallrisiko an den von der Suva unterstützten Turnieren markant zurückgegangen.

Jährlich ereignen sich rund 45'000 Unfälle auf Schweizer Fussballplätzen. Dies sind rund ein Viertel aller Sportunfälle. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 190 Millionen Franken. Dies zeigt eine Suva-Studie zum Unfallgeschehen im Sport. Mit der Unfallprävention «Fussball» will die Suva die Anzahl der Fussballunfälle reduzieren, das sichere Fussballspiel fördern und so menschliches Leid verhindern. Zum Fairplay auf dem Spielfeld hat die Suva Empfehlungen zusammengestellt:

- *Gefährden Sie Ihre Gesundheit nicht mit rücksichtslosem Einsteigen.*
- *Spielen Sie fair und respektieren Sie Ihre Gegenspieler.*
- *Halten Sie sich an die Regeln.*
- *Behandeln Sie Ihre Gegenspieler so, wie auch Sie selbst behandelt werden möchten.*
- *Bewahren Sie einen kühlen Kopf, auch in spielentscheidenden Situationen.*
- *Setzen Sie Ihre Gesundheit nicht für einen Sieg aufs Spiel.*

LAND DER GRÜMPELTURNIERE

«FC Hau denäbet» trifft auf «Röschi-Kickers». Diese und andere Begegnungen mit ähnlich phantasievollen Mannschaftsnamen

hatten in der Sommerpause wieder überall in der Schweiz Hochkonjunktur, denn wir sind das Land der Grümpelturniere! Mit riesigem Einsatz jagen Tausende mehr oder weniger talentierte fussballbegeisterte Weiblein und Männlein jeden Alters dem Ball nach, und dies mit vollem Einsatz, als ginge es um die Champions League oder gar die WM. Trotz all der Euphorie weiss allerdings kaum jemand, wie das Grümpelturnier zu seinem lustigen Namen kam. Schaut man ins Idiotikon, das Wörterbuch des Schweizerdeutschen, findet man folgende Definition des Begriffs «Grümpelturnier»: «Meist nicht viel Fussballzauber wird an einem Grümpelturnier (abgekürzt Grümpi oder Grümpeli) zelebriert, einem Amateurturnier, das seinen Namen ursprünglich von Schützenfesten hat, an denen um 'Grümpel', kleine, wenig wertvolle Gegenstände, geschossen wurde. Mit 'Grümpel' ist also nicht die Qualität der Spielweise gemeint, sondern das Wenige, das es für den Sieger zu gewinnen gibt.»

Eine andere Erklärung greift ebenfalls auf das Wort «Gerümpel» zurück. Allerdings sind bei dieser Definition alte, wertlos gewordene Gegenstände gemeint. All der Krimskrams also, der seit Jahren vergessen auf dem Estrich oder im Keller lagert. Und genau das findet man ja bekanntlich auch an einem Grümpelturnier auf dem Fussballplatz. Ein gemischter Haufen von Sportlern, dessen spielerische Qualität nicht mehr im Vordergrund steht, die eventuell mit den Jahren abhandengekommen ist. Dafür geht es um den Spass an der Sache und darum, dass jeder, der Lust verspürt und Freude am Fussball hat, dem Ball nachjagen kann.



Offizieller Ausrüster
des AFV Aargauischer Fussballverband

Die Schweizer Marke für Teamsportler

Jetzt profitieren!

- Direkt bestellbar ab Lager Schweiz
- Optimale Verfügbarkeit
- Nachliefergarantie min. 4 Jahre
- Jacken und Hosen variabel kombinierbar
- Kinder- und Erwachsenengrößen
- Eigene Farbzusammenstellung
- Hauseigener Druckservice

Bestellen Sie den aktuellen Katalog
www.gpard.ch

gpard – exklusiv Vertrieb Schweiz:
swiss sportssystem AG
Postfach 84, CH-8422 Pfungen
T +41 52 305 00 70 • F +41 52 305 00 71
mail@swiss-sportssystem.ch
www.swiss-sportssystem.ch



gpard – das Schweizer
Markenlabel für Teamsportler

HOTEL BÄREN

BERNSTR.-WEST 56
CH-5034 SUHR

TATARENHUT À DISCRÉTION

Das Hotel Bären Suhr serviert Ihnen an den folgenden Abenden jeweils ab 18 Uhr ein kulinarisches Erlebnis.

- FREITAG, 06. SEPTEMBER 2019**
- FREITAG, 04. OKTOBER 2019**
- FREITAG, 01. NOVEMBER 2019**
- FREITAG, 06. DEZEMBER 2019**
- SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2019**

TATARENHUT (ab 2 Personen)

Bunte Salatkreation mit gehacktem Ei
knsuprigen Brotcroustons & Hausdressing

Tatarenhut à discrétion wie man ihn kennt und liebt
mit einer reichen Auswahl an verschiedenen Fleischsorten
5 hausgemachten Saucen, mit Reis & Pommes frites

Saisonales Überraschungsdessert aus der Bärenküche

CHF 49.00 pro Person à discrétion



AUCH FÜR BANKETTE BIS 80 PERSONEN

Walter Röxeis und das Bären Suhr Team freuen sich
auf Ihren Besuch.

Ihre Nummer für Tischreservationen:
062 855 25 25

Hotel Bären Suhr
Bernstrasse-West 56
CH-5034 Suhr

Tel: 062 855 25 25
mailto:mailbox@baeren-suhr.ch
www.baeren-suhr.ch

8. AARGAUER FUSSBALL-NACHT: JETZT TICKETS SICHERN!

Am Samstag, 23. November 2019, findet bereits die 8. Aargauer Fussball-Nacht statt. Türöffnung ist um 18 Uhr mit dem Welcome-Apéro, die Show mit Dinner beginnt um 19 Uhr. Jetzt anmelden: Aargauischer Fussballverband | Industriestrasse 1 | Gais-Center | 5000 Aarau | www.football.ch/afv | afv@football.ch

Ticketpreis: CHF 150 / Person (Inklusive: Show, Apéro und Dinner)



**IM CAMPUSSAAL
BRUGG!**



COPACABANA-FEELING IN AARAU



Im Juni lud der AFV im Rahmen des eidgenössischen Turnfestes im Aarauer Schachen zum grossen Beach-Soccer-Showmatch. Über 500 begeisterte und staunende Zuschauer in der neuen Beacharena kamen in den Genuss von Traumtoren und spektakulären Spielszenen, wobei die Grasshoppers mit Superstar Noel Ott die Havana Shots mit 7:3 bezwangen.





«BEACH SOCCER IST EIN TOLLER LIFESTYLE»

ER IST DER NÄCHSTE AARGAUER TOPSKORER, DER NACH NOEL OTT ZUM INTERNATIONALEN STAR IM BEACH SOCCER AVANCIEREN KÖNNTE: GLENN HODEL IST EIN SPEKTAKULÄRER OFFENSIVSPIELER, DER ZURZEIT EINE TRAGENDE ROLLE BEIM ITALIENISCHEN SPITZENCLUB TERRACINA UND IN DER SCHWEIZER NATIONALMANNSCHAFT INNEHAT. DER AFV TRAF DEN NEFFEN DES EX-NATIONALSPIELERS UND NEUEN WETTINGEN-TRAINERS MARC HODEL ZUM ETWAS ANDEREN INTERVIEW.

TEXT: HANNES HURTER FOTOS: HANNES HURTER/ZVG



BITTE BEENDE DEN SATZ...

Mein Fussballidol in der Kindheit war...
Cristiano Ronaldo.

Zum Fussballschauen gönne ich mir...
eine Packung Chips.

Das wollte ich schon immer mal machen...
Fallschirmspringen.

Der Schweizer Meister 2020 heisst...
Young Boys Bern.

Die beste Stadionstimmung habe ich erlebt...
im Maracana in Rio de Janeiro 2018. Die Stimmung war der Wahnsinn.

Am meisten rege ich mich im Stadion auf...

wenn Zuschauer rauchen.

Beach Soccer in der Schweiz braucht...
eine grössere Plattform und mehr Aufmerksamkeit in den Medien.

Auf der Tanzfläche...
sind andere Leute!

Am FKK-Strand...
war ich noch nie!

**Nie gemeinsam im Lift stecken bleiben
möchte ich mit...**
einem Liverpool-Fan.

**Beach Soccer ist die beste Sportart der Welt,
weil...**
es ein toller Lifestyle ist mit Action, Sonne und Strand.

**Der Aargau ist der beste Kanton der
Schweiz, weil...**
er mein Zuhause ist.



ENTWEDER...ODER

1) Ronaldo oder Messi? Ronaldo. Er ist der komplettere Spieler. Wegen ihm bin ich Fan von Manchester United.

2) Basel oder YB? GC! ☺

3) Aarau oder Baden? Baden. Es ist meine Heimatstadt.

4) Krafraum oder Lauftraining? Krafraum. Ich gehe gerne und oft ins Fitness.

5) Schnee oder Strand? Strand. Als Beach-Soccer-Spieler sowieso.

6) Klingnauer Stausee oder Katar? Katar. Weil dort die World Beach Games 2019 stattfinden.

7) Auto oder Velo? Velo. Ich bin viel mit dem Velo unterwegs in der Stadt.

8) Bier oder Wein? Gar nichts, ich trinke keinen Alkohol.

9) Fondue oder Raclette? Raclette. Da gibt es mehr Varianten davon.

10) Zeichnen oder Singen? Singen. Kann ich zwar nicht gut, mache ich aber gerne. ☺

11) Daddy Yankee oder Capital Bra? Capital Bra. Das ist eher meine Musik.

12) Tattoo oder Piercing? Tattoo. Ich habe schon welche und möchte mir noch mehr stechen lassen.

13) Nachtmensch oder Frühaufsteher?

Eher Nachtmensch. Ich schlafe auch gerne lange.

14) Berghütte oder Wellness? Wellness.

Wenn man oft unterwegs ist, braucht man ab und zu Erholung.

15) SRF oder Teleclub? SRF, aufgrund von persönlichen Beziehungen: Mein Vater arbeitet dort.

16) Migros oder Coop? Coop. Mein «Grosi» arbeitete früher im Coop.

17) Zeitung oder Internet? Internet. Die heutigen Jungen sind alle eher auf Internet ausgerichtet. ☺

DIE WETTE

Glenn Hodel geht mit dem AFV eine Wette ein. «Wenn ich an den World Beach Games in Katar Team-Topscorer werde, offeriere ich dem Aargauer 2.-Liga-Topscorer 2020 ein originales Nati-Trikot.»

Top, die Wette gilt...

PERSÖNLICH



VORNAME: Glenn
NAME: Hodel
POSITION: Stürmer
WOHNORT: Baden
GEBURTSDATUM: 22.11.1996
GRÖSSE: 187 cm
GEWICHT: 80 kg
BERUF: Sachbearbeiter
HOBBYS: Freunde und Familie, Kino, Fitness
STATIONEN:
Fussball: Team Limmattal, Baden
Beach Soccer: GC Zürich, Chargers Baselland, Alanyaspor, Lazio Rom, ZSKA Moskau, Terracina

Setzen Sie auf das richtige Team.



bürokonzept
und die arbeit
macht spass



KONICA MINOLTA

Premium Partner

Bürokonzept Schaller AG | Ringstrasse Nord 41 | 5600 Lenzburg
Telefon 062 886 30 60 | www.buerokonzept.ch | info@buerokonzept.ch



Co-Sponsor des



AFV

Hans Hassler AG, Rohrerstrasse 78, 5000 Aarau

062 832 08 32

www.hassler.ch

«UND SONST SOLL UNS WENIGSTENS EINE LIFT-FIRMA SPONSERN»

IN DEN VERGANGENEN VIER JAHREN IST DER FC FISLISBACH ZWEIMAL AUF- UND ZWEIMAL ABGESTIEGEN. NACH DEM ERNEUTEN AUFSTIEG IN DER VERGANGENEN SAISON SOLL DIESE SERIE NUN ENDLICH EIN ENDE NEHMEN. **TEXT: JONAS MANOUK FOTO: GERRY FREI**

«Borussia Dortmund reloaded», kam einem immer wieder zu Ohr, wenn man sich Mitte Mai im Umfeld des FC Fislisbach umhörte. Nachdem 8 Runden vor Schluss im Spitzenkampf der FC Brugg gleich mit 4:1 bezwungen worden war, gingen die drei darauffolgenden Spiele allesamt verloren, sodass das 9-Punkte-Polster innert kürzester Zeit geschmolzen war und man auf Rang 2 abrutschte. So liessen sich zu diesem Zeitpunkt in der Tat Parallelen zum deutschen Spitzenclub aus Dortmund ziehen, schliesslich lag auch dieser einmal 9 Zähler vor seinem Verfolger.

«Es war keine einfache Situation, generell war es wohl die psychologisch schwierigste Saison überhaupt», betont Cristian Iglesias. Und Iglesias muss es wissen, bekleidet er doch seit 3 Jahren das Amt des Co-Trainers beim FCF und ging davor jahrelang als Stürmer der 1. Mannschaft auf Torejagd. «Wir wähten uns aufgrund unseres grossen Vorsprungs unbewusst wohl bereits in der 2. Liga. Klar kamen nach unserer Niederlagen-Serie Zweifel auf. Aber Zweifel sind gut, denn sie zwingen zu einer Neubewertung der Gesamtsituation – dessen Schlüsse brachten uns zurück auf die Siegesstrasse.»

Und tatsächlich, im Vergleich zum BVB kriegte der FCF wieder die Kurve, gewann die letzten 4 Partien allesamt, profitierte von Bruggs Ausrutscher in Muri und kehrte letztendlich doch noch in die 2. Liga AFV zurück, aus der er vor Jahresfrist abgestiegen war und setzte der Saison mit dem Gewinn des 3.-Liga-Meistertitels die Krone auf. Trotz dieses Erfolgs liess der Verein bereits früh verlauten, dass man die Zusammenarbeit mit Trainer Pascal Brühwiler nach dreieinhalb gemeinsamen Jahren nicht fortsetzen werde. Unter Brühwiler stieg der FCF zweimal aus der 2. Liga ab und zweimal wieder auf.



Grenzenlose Freude: Der FC Fislisbach nach dem Gewinn des Aargauer 3.-Liga-Meistertitels.

CHRISTIAN JÄGGI BEERBT PASCAL BRÜHWILER

Die Nachfolge des Zürchers hat Christian Jäggi übernommen. Jäggi hatte in der Vergangenheit vorwiegend Frauen-U-Mannschaften (u.a. GC und Basel) trainiert und gilt als Konzepttrainer. «Christian Jäggi ist äusserst akribisch und geht auf die Bedürfnisse einzelner Spieler ein», sagt Iglesias. Man merke, dass er aus dem Nachwuchs-Leistungssport kommt. «Seine Herausforderung ist es nun, sich im Breitenfussball zurecht zu finden. Doch ich bin überzeugt, dass es mit Christian Jäggi und dem FCF gut kommt.»

In der Sommerpause hat der FC Fislisbach seinen Topskorer Diego Sandmeier und mit ihm 27 Saisontore verloren. «Wir kennen diese Situation, Diego verliess uns berufsbedingt bereits vor zwei Jahren in Richtung Solothurn, sodass wir ohne ihn die 2.-Liga-Saison bestreiten mussten», so Iglesias. «Doch die Mannschaft hat auch ohne Diego genügend Qualität wie es beispielsweise auch Barcelona ohni Messi hat. Sie wird in der 2. Liga AFV grossen Widerstand leisten!».

Das Etikett der Liftmannschaft nimmt Iglesias mit Humor: «Das Ziel ist es entweder, keine Lift-Mannschaft mehr zu sein oder dann aber soll uns wenigstens eine Lift-Firma sponsern!»

«CHRISTIAN JÄGGI IST ÄUSSERST AKRIBISCH UND GEHT AUF DIE BEDÜRFNISSE EINZELNEN SPIELER EIN»

Cristian Iglesias, Co-Trainer FC Fislisbach

VEREINSPORTRÄT

Name: FC Fislisbach
 Gründungsdatum: 18.10.1958
 Vereinsfarben: blau-weiss
 Vize-Präsident: Martin Dürr
 Anzahl Teams: 25
 Sportanlage: ESP



VERDIENTER JUBEL NACH EINER TOLLEN SAISON

DER FC SCHÖNENWERD-NIEDERGÖSGEN IST ERSTMALS SEIT DER FUSION 2012 IN DIE HÖCHSTE REGIONALE SPIELKLASSE AUFGESTIEGEN. DER RADIKALE STRATEGIEWECHSEL NACH DEM ABSTIEG IN DIE 4. LIGA VOR 5 JAHREN TRÄGT SOMIT ETWAS VERZÖGERT FRÜCHTE.

TEXT: JONAS MANOUK FOTO: ZVG

«Nach dem Abstieg in die 4. Liga 2014 waren wir gerade mal noch sechs Kaderspieler in der 1. Mannschaft», sagt Joël Kleger, Co-Präsident des FC Schönenwerd-Niedergösgen. Danach habe man sich radikal neu ausgerichtet und setzte in der Folge vorwiegend auf Einheimische, die mit dem FC verbunden sind. Nach dem Wiederaufstieg 2017 wurden mit Michael Ludäscher und Luca Lilioa sogar zwei ehemalige Junioren mit Challenge-League- bzw. 1.-Liga-Erfahrung verpflichtet. «Als Michael und Luca

Puzzleteil, das uns nach dem Umbruch 2014 noch fehlte», betont Kleger. «Er ist ein waschechter 'Gösger' und war schon lange unser Wunschkandidat». In der Tat zahlte sich die Verpflichtung Ludäschers sogleich aus: Erst war unter dem 61-Jährigen der Ligaerhalt ohne Probleme sichergestellt worden, ehe man in der abgelaufenen Spielzeit zum ganz grossen Wurf ansetzte: «Schöni» stieg erstmals seit der Fusion 2012 zwischen dem FC Schönenwerd und dem FC Niedergösgen in die höchste regionale Spielklasse auf.

«SELBSTVERSTÄNDLICH IST ES NICHT DASSELBE, WENN MAN QUASI AUF DEM SOFA AUFSTEIGT ANSTATT AUF DEM PLATZ ZU STEHEN»

*Joël Kleger, Co-Präsident
FC Schönenwerd-Niedergösgen*



In Champagnerlaune: Schönenwerd-Niedergösgen feiert den 2.-Liga-Aufstieg.

zu uns zurückkehrten, ging nochmals ein Ruck durch den Verein und die beiden nahmen eine Vorbildfunktion für die Jüngeren ein. Sie werden auch in der 2. Liga AFV eine tragende Rolle spielen», so Kleger. Trotz Ludäscher und Lilioa gestaltete sich die Vorrunde 2017/18 jedoch als schwierig und man befand sich in akuter Wiederabstiegs-Gefahr, sodass die Vereinsführung reagierte und mit Daniel Ludäscher, dem Vater von Michael, einen neuen Trainer präsentierte. Ab diesem Zeitpunkt ging es für den FC Schönenwerd-Niedergösgen steil bergauf. «Daniel Ludäscher war das entscheidende

«WIR WERDEN AUCH IN DER 2. LIGA AFV EINE GUTE ROLLE SPIELEN»

In der Hinrunde der Aufstiegs-Saison präsentierte sich die Mannschaft in bestechender Form und überwinterte mit 30 Punkten aus 13 Spielen als souveräner Leader. Auch die Rückrunde gestaltete man grösstenteils erfolgreich, sodass man die Saison letztendlich mit 3 Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger aus Rapperswil an der Spitze abschloss. Die Niederlage in der letzten Runde gegen HNK Adria Aarau fiel nicht mehr ins

Gewicht, da man eine Woche zuvor den Aufstieg dank eines Forfait-Sieges über Masis Aarau realisiert hatte.

«Selbstverständlich ist es nicht dasselbe, wenn man quasi auf dem Sofa aufsteigt anstatt auf dem Platz zu stehen», gesteht Kleger. Gefeierte sei aber trotzdem geworden, und das nicht zu wenig. «Vor allem nach dem Meisterspiel gegen Fislisbach ist die grosse Sause gestiegen.» Dieses Meisterspiel ging dramatisch mit 1:2 in der Verlängerung verloren. «Natürlich wären wir als Solothurner gerne Aargauer 3.-Liga-Meister geworden», gesteht Kleger schmunzelnd. «Es wäre das absolute I-Tüpfelchen auf dem I-Tüpfelchen gewesen. Nichtsdestotrotz konnte die Niederlage unsere grandiose Saison nicht trüben und ich bin überzeugt, dass wir auch in der 2. Liga AFV eine gute Rolle spielen werden.» 🍷

VEREINSPORTRÄT

Name: FC Schönenwerd-Niedergösgen

Gründungsdatum: 01.07.2012

Vereinsfarben: rot-weiss-schwarz

Präsidenten: Joël Kleger/Michael Borer

Anzahl Teams: 20

Sportanlage: Inseli



MIT WINSAUER ZUM ÜBERRASCHUNGSTEAM?

NACH EINER BEEINDRUCKENDEN RÜCKRUNDE MIT 32 VON 39 MÖGLICHEN PUNKTEN STIEG DER FC SARMENTORF ZUM VIERTEN MAL NACH 1998, 2003 UND 2010 IN DIE 2. LIGA AFV AUF. DER NEUE MANN AN DER SEITENLINIE HEISST MICHAEL WINSAUER, EINE KULTFIGUR IM FREIAMT.

TEXT: JONAS MANOUK FOTO: GERRY FREI



«Aufsteigerboys»: Die Spieler von «Sarmi» bejubeln vor ihrer grossen Fanschar den 2.-Liga-Aufstieg.

Sie war imposant, die blau-weisse Fan-Wand, die Mitte Juni die rund 13 Kilometer nach Tägerig pilgerte, um den FC Sarmenstorf im alles entscheidenden Aufstiegsspiel gegen Brugg zu unterstützen. Und der Support half: Die Freiamter stiegen dank des knappen, aber letztlich verdienten 1:0-Sieges in die 2. Liga AFV auf. Trotz dieses Erfolgs liess der Verein kurz darauf verlauten, dass man die Zusammenarbeit mit Aufstiegstrainer Christoph Illi nicht weiterführen werde. Mit Michael Winsauer wird ein prominenter Name die Nachfolge von Illi antreten: Der heute 37-Jährige stiess 2010 zum FC Wohlen, wo er in den folgenden vier Jahren als Spieler und Captain der 1. Mannschaft agierte. Nach seiner aktiven Karriere engagierte sich Winsauer als Assistenz-Trainer in Juniorenteams und in der U23 des FC Wohlen.

«ICH FREUE MICH UNGEMEIN AUF MEINE AUFGABE!»

Michael Winsauer

Nach einem Jahr fussballerischer Pause sei er nun bereit für die neue Herausforderung in Sarmenstorf.

«Ich freue mich ungemein auf meine Aufgabe!», sagt Winsauer. Der erste lose Kontakt mit der Vereinsführung sei beim Cup-Halbfinal vor über 600 Zuschauern gegen Mutschellen zustande gekommen. «Ich war wirklich begeistert, wie das ganze Dorf hinter dem FC stand, das familiäre Umfeld passt mir einfach. Daher musste ich nicht lange überlegen, als dann die konkrete Anfrage kam.» Sein Entscheid habe er aber bereits vor dem feststehenden Aufstieg in die 2. Liga AFV gefällt, er hätte den Trainerposten auch in der 3. Liga übernommen.

DUELLE MIT ALTEN BEKANNTEN

Den bevorstehenden Derbys fiebert Winsauer bereits entgegen: «Es ist einfach toll, dass in der 2. Liga AFV so viele Freiamter Teams vertreten sind, da sind kleine Volksfeste fast schon vorprogrammiert.» Gerade das Duell mit Wohlen 2 werde speziell, schliesslich bekleidet dort die Wohler Ikone Alain Schultz, mit dem Winsauer in der 1. Mannschaft zusammengespielt hat,

das Amt des Spielertrainers. Auch Mutschellen-Trainer Sergio Colacino kennt der Österreicher bestens, denn die Söhne der beiden spielen im Wohler Nachwuchs. Und auch die Wege von Winsauer und dem aktuellen Lenzburg-Trainer Emilio Munera haben sich bereits gekreuzt.

Im Hinblick auf das bevorstehende 2.-Liga-Abenteuer sagt Winsauer: «Nach der äusserst erfolgreichen Rückrunde sind die Jungs wohl etwas erfolgsverwöhnt. Wir müssen schnell wieder auf den Boden kommen und möglichst viele Punkte sammeln, um unser Ziel Ligaerhalt zu erreichen.» Nach den ersten Trainings ist der gelernte Lehrer frohen Mutes: «Wir haben ein gutes, ausgeglichenes Kader und werden für die eine oder andere Überraschung gut sein.»

VEREINSPORTRÄT

Name: FC Sarmenstorf
 Gründungsdatum: 01.07.1908
 Vereinsfarben: weiss-blau
 Präsident: Tobias Furrer
 Anzahl Teams: 14
 Sportanlage: Bühlmoos



EFFIZIENZ HAUTNAH.

kromer.ch/print

Mit umfassenden, individuellen Lösungen verhelfen wir Ihnen zum Spitzenresultat bei der Beschaffung.



KROMER GRUPPE

· Kromer Print AG
· Unterer Haldenweg 12
· 5600 Lenzburg
· Switzerland
·
· Telefon +41 62 886 33 33
· Fax +41 62 886 33 34
· print@kromer.ch

KROMER
Print AG

DIE TEAMS FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!

DATUM	ZEIT	PAARUNG
2. LIGA		
16.08.2019	20:15	Gontenschwil - Fislisbach
17.08.2019	17:00	Rothrist - Kölliken
17.08.2019	18:00	Sarmenstorf - Othmarsingen
17.08.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Wohlen 2
17.08.2019	18:00	Oftringen - Lenzburg
17.08.2019	18:00	Niederwil - Gränichen
20.08.2019	20:15	Suhr - Mutschellen
24.08.2019	17:00	Lenzburg - Niederwil
24.08.2019	17:30	Kölliken - Oftringen
24.08.2019	18:00	Fislisbach - Othmarsingen
24.08.2019	18:00	Gränichen - Sarmenstorf
24.08.2019	18:00	Wohlen 2 - Suhr
24.08.2019	18:15	Mutschellen - Rothrist
24.08.2019	19:00	Gontenschwil - Schönenwerd-Niedergösgen
30.08.2019	20:15	Suhr - Gontenschwil
31.08.2019	17:00	Rothrist - Wohlen 2
31.08.2019	17:00	Sarmenstorf - Lenzburg
31.08.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Fislisbach
31.08.2019	18:00	Oftringen - Mutschellen
31.08.2019	18:00	Niederwil - Kölliken
01.09.2019	14:30	Othmarsingen - Gränichen
04.09.2019	20:00	Wohlen 2 - Oftringen
04.09.2019	20:15	Fislisbach - Gränichen
04.09.2019	20:15	Lenzburg - Othmarsingen
04.09.2019	20:15	Kölliken - Sarmenstorf
04.09.2019	20:15	Mutschellen - Niederwil
04.09.2019	20:15	Gontenschwil - Rothrist
04.09.2019	20:15	Schönenwerd-Niedergösgen - Suhr
07.09.2019	17:00	Rothrist - Schönenwerd-Niedergösgen
07.09.2019	17:00	Sarmenstorf - Mutschellen
07.09.2019	18:00	Oftringen - Gontenschwil
07.09.2019	18:00	Niederwil - Wohlen 2
07.09.2019	18:00	Gränichen - Lenzburg
07.09.2019	20:15	Suhr - Fislisbach
08.09.2019	14:30	Othmarsingen - Kölliken
13.09.2019	20:15	Suhr - Rothrist
14.09.2019	17:30	Kölliken - Gränichen
14.09.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Oftringen
14.09.2019	18:00	Fislisbach - Lenzburg
14.09.2019	18:15	Mutschellen - Othmarsingen
14.09.2019	18:30	Wohlen 2 - Sarmenstorf
14.09.2019	19:00	Gontenschwil - Niederwil
21.09.2019	17:00	Rothrist - Fislisbach
21.09.2019	17:00	Sarmenstorf - Gontenschwil
21.09.2019	17:00	Lenzburg - Kölliken

DATUM	ZEIT	PAARUNG
21.09.2019	18:00	Oftringen - Lenzburg
21.09.2019	18:00	Niederwil - Schönenwerd-Niedergösgen
21.09.2019	18:00	Gränichen - Mutschellen
22.09.2019	14:30	Othmarsingen - Wohlen 2
27.09.2019	20:15	Suhr - Niederwil
28.09.2019	17:00	Rothrist - Oftringen
28.09.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Sarmenstorf
28.09.2019	18:00	Fislisbach - Kölliken
28.09.2019	18:15	Mutschellen - Lenzburg
28.09.2019	18:30	Wohlen 2 - Gränichen
28.09.2019	19:00	Gontenschwil - Othmarsingen
01.10.2019	20:15	Oftringen - Fislisbach
01.10.2019	20:15	Niederwil - Rothrist
01.10.2019	20:15	Sarmenstorf - Suhr
01.10.2019	20:15	Othmarsingen - Schönenwerd-Niedergösgen
01.10.2019	20:15	Gränichen - Gontenschwil
01.10.2019	20:15	Lenzburg - Wohlen 2
01.10.2019	20:15	Kölliken - Mutschellen
04.10.2019	20:15	Suhr - Othmarsingen
05.10.2019	17:00	Rothrist - Sarmenstorf
05.10.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Gränichen
05.10.2019	18:00	Fislisbach - Mutschellen
05.10.2019	18:00	Oftringen - Niederwil
05.10.2019	19:00	Gontenschwil - Lenzburg
08.10.2019	20:15	Wohlen 2 - Kölliken
12.10.2019	17:00	Sarmenstorf - Oftringen
12.10.2019	17:00	Lenzburg - Schönenwerd-Niedergösgen
12.10.2019	17:30	Kölliken - Gontenschwil
12.10.2019	18:00	Niederwil - Fislisbach
12.10.2019	18:00	Gränichen - Suhr
12.10.2019	18:15	Mutschellen - Wohlen 2
13.10.2019	14:30	Othmarsingen - Rothrist
18.10.2019	20:15	Suhr - Lenzburg
19.10.2019	17:00	Rothrist - Gränichen
19.10.2019	17:30	Schönenwerd-Niedergösgen - Kölliken
19.10.2019	18:00	Fislisbach - Wohlen 2
19.10.2019	18:00	Oftringen - Othmarsingen
19.10.2019	18:00	Niederwil - Sarmenstorf
19.10.2019	19:00	Gontenschwil - Mutschellen
26.10.2019	17:00	Sarmenstorf - Fislisbach
26.10.2019	17:00	Lenzburg - Rothrist
26.10.2019	17:30	Kölliken - Suhr
26.10.2019	18:00	Gränichen - Oftringen
26.10.2019	18:00	Wohlen 2 - Gontenschwil
26.10.2019	18:15	Mutschellen - Schönenwerd-Niedergösgen
27.10.2019	14:30	Othmarsingen - Niederwil

DATUM	ZEIT	PAARUNG
3. LIGA GRUPPE 1		
17.08.2019	17:00	Beinwil am See - Gontenschwil 2
17.08.2019	18:00	Frick 1a - Lenzburg 2
17.08.2019	18:00	Aarburg - Entfelden
17.08.2019	19:00	Ruppertswil - Schöftland 2
17.08.2019	20:00	Adria Aarau - Küttingen
17.08.2019	20:15	Buchs - Menzo Reinach
17.08.2019	20:15	Seon - Liria
23.08.2019	20:00	Gontenschwil 2 - Schöftland 2
23.08.2019	20:15	Lenzburg 2 - Seon
24.08.2019	17:00	Beinwil am See - Adria Aarau
24.08.2019	18:00	Liria - Aarburg
24.08.2019	18:00	Küttingen - Buchs
24.08.2019	19:00	Entfelden - Ruppertswil
25.08.2019	15:00	Menzo Reinach - Frick 1a
30.08.2019	20:00	Seon - Menzo Reinach
30.08.2019	20:15	Buchs - Beinwil am See
31.08.2019	18:00	Frick 1a - Küttingen
31.08.2019	18:00	Aarburg - Lenzburg 2
31.08.2019	19:00	Ruppertswil - Liria
31.08.2019	20:00	Adria Aarau - Gontenschwil 2
01.09.2019	10:30	Schöftland 2 - Entfelden
04.09.2019	20:15	Gontenschwil 2 - Entfelden
04.09.2019	20:15	Liria - Schöftland 2
04.09.2019	20:15	Lenzburg 2 - Ruppertswil
04.09.2019	20:15	Menzo Reinach - Aarburg
04.09.2019	20:15	Küttingen - Seon
04.09.2019	20:15	Beinwil am See - Frick 1a
04.09.2019	20:15	Adria Aarau - Buchs
06.09.2019	20:00	Seon - Beinwil am See
06.09.2019	20:15	Buchs - Gontenschwil 2
07.09.2019	18:00	Frick 1a - Adria Aarau
07.09.2019	18:00	Aarburg - Küttingen
07.09.2019	19:00	Ruppertswil - Menzo Reinach
07.09.2019	19:00	Entfelden - Liria
08.09.2019	10:30	Schöftland 2 - Lenzburg 2
13.09.2019	20:00	Gontenschwil 2 - Liria
13.09.2019	20:15	Lenzburg 2 - Entfelden
13.09.2019	20:15	Buchs - Frick 1a
14.09.2019	17:00	Beinwil am See - Aarburg
14.09.2019	18:00	Küttingen - Ruppertswil
14.09.2019	20:00	Adria Aarau - Seon
15.09.2019	15:00	Menzo Reinach - Schöftland 2
20.09.2019	20:00	Seon - Buchs
21.09.2019	18:00	Frick 1a - Gontenschwil 2
21.09.2019	18:00	Aarburg - Adria Aarau
21.09.2019	18:00	Liria - Lenzburg 2
21.09.2019	19:00	Ruppertswil - Beinwil am See
21.09.2019	19:00	Entfelden - Menzo Reinach
22.09.2019	10:30	Schöftland 2 - Küttingen
27.09.2019	20:00	Gontenschwil 2 - Lenzburg 2
27.09.2019	20:15	Buchs - Aarburg

28.09.2019	17:00	Beinwil am See - Schöftland 2
28.09.2019	18:00	Küttingen - Entfelden
28.09.2019	18:00	Frick 1a - Seon
28.09.2019	20:00	Adria Aarau - Ruppertswil
29.09.2019	15:00	Menzo Reinach - Liria
01.10.2019	20:15	Seon - Gontenschwil 2
01.10.2019	20:15	Aarburg - Frick 1a
01.10.2019	20:15	Ruppertswil - Buchs
01.10.2019	20:15	Schöftland 2 - Adria Aarau
01.10.2019	20:15	Entfelden - Beinwil am See
01.10.2019	20:15	Liria - Küttingen
01.10.2019	20:15	Lenzburg 2 - Menzo Reinach
04.10.2019	20:00	Gontenschwil 2 - Menzo Reinach
04.10.2019	20:00	Seon - Aarburg
04.10.2019	20:15	Buchs - Schöftland 2
05.10.2019	17:00	Beinwil am See - Liria
05.10.2019	18:00	Küttingen - Lenzburg 2
05.10.2019	18:00	Frick 1a - Ruppertswil
05.10.2019	20:00	Adria Aarau - Entfelden
11.10.2019	20:15	Lenzburg 2 - Beinwil am See
12.10.2019	18:00	Aarburg - Gontenschwil 2
12.10.2019	18:00	Liria - Adria Aarau
12.10.2019	19:00	Ruppertswil - Seon
12.10.2019	19:00	Entfelden - Buchs
13.10.2019	10:30	Schöftland 2 - Frick 1a
13.10.2019	15:00	Menzo Reinach - Küttingen
18.10.2019	20:00	Gontenschwil 2 - Küttingen
18.10.2019	20:00	Seon - Schöftland 2
18.10.2019	20:15	Buchs - Liria
19.10.2019	17:00	Beinwil am See - Menzo Reinach
19.10.2019	18:00	Frick 1a - Entfelden
19.10.2019	18:00	Aarburg - Ruppertswil
19.10.2019	20:00	Adria Aarau - Lenzburg 2
25.10.2019	20:15	Lenzburg 2 - Buchs
26.10.2019	18:00	Liria - Frick 1a
26.10.2019	18:00	Küttingen - Beinwil am See
26.10.2019	19:00	Ruppertswil - Gontenschwil 2
26.10.2019	19:00	Entfelden - Seon
27.10.2019	10:30	Schöftland 2 - Aarburg
27.10.2019	15:00	Menzo Reinach - Adria Aarau
3. LIGA GRUPPE 2		
17.08.2019	18:00	Bremgarten - Muri 2
17.08.2019	18:00	Brugg - Würenlingen
17.08.2019	18:00	Mellingen - Döttingen
17.08.2019	19:00	Koblentz - Windisch
17.08.2019	20:15	Baden 2 - Neuenhof
17.08.2019	20:15	Frick 1b - Wettingen 2
18.08.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Würenlos
23.08.2019	20:00	Würenlingen - Mellingen
23.08.2019	20:00	Neuenhof - Frick 1b
23.08.2019	20:15	Windisch - Brugg
24.08.2019	18:00	Würenlos - Döttingen
24.08.2019	18:00	Wettingen 2 - Koblentz
24.08.2019	18:00	Muri 2 - Baden 2

SPIELPLAN HINRUNDE

25.08.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Bremgarten
30.08.2019	20:00	Döttingen - Würenlingen
30.08.2019	20:15	Baden 2 - Suryoye Wasserschloss
31.08.2019	18:00	Bremgarten - Würenlingen
31.08.2019	18:00	Brugg - Wettingen 2
31.08.2019	18:00	Mellingen - Windisch
31.08.2019	19:00	Koblentz - Neuenhof
31.08.2019	20:15	Frick 1b - Muri 2
04.09.2019	20:15	Würenlos - Würenlingen
04.09.2019	20:15	Windisch - Döttingen
04.09.2019	20:15	Wettingen 2 - Mellingen
04.09.2019	20:15	Neuenhof - Brugg
04.09.2019	20:15	Muri 2 - Koblenz
04.09.2019	20:15	Suryoye Wasserschloss - Frick 1b
04.09.2019	20:15	Bremgarten - Baden 2
06.09.2019	20:00	Döttingen - Wettingen 2
06.09.2019	20:00	Würenlingen - Windisch
06.09.2019	20:15	Baden 2 - Würenlos
07.09.2019	18:00	Brugg - Muri 2
07.09.2019	18:00	Mellingen - Neuenhof
07.09.2019	19:00	Koblentz - Suryoye Wasserschloss
07.09.2019	20:15	Frick 1b - Bremgarten
13.09.2019	20:00	Neuenhof - Döttingen
13.09.2019	20:15	Baden 2 - Frick 1b
14.09.2019	18:00	Würenlos - Windisch
14.09.2019	18:00	Wettingen 2 - Würenlingen
14.09.2019	18:00	Muri 2 - Mellingen
14.09.2019	18:00	Bremgarten - Koblenz
15.09.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Brugg
20.09.2019	20:00	Döttingen - Muri 2
20.09.2019	20:00	Würenlingen - Neuenhof
20.09.2019	20:15	Windisch - Wettingen 2
21.09.2019	18:00	Brugg - Bremgarten
21.09.2019	18:00	Mellingen - Suryoye Wasserschloss
21.09.2019	19:00	Koblentz - Baden 2
21.09.2019	20:15	Frick 1b - Würenlos
27.09.2019	20:00	Neuenhof - Windisch
27.09.2019	20:15	Baden 2 - Brugg
28.09.2019	18:00	Würenlos - Wettingen 2

28.09.2019	18:00	Muri 2 - Würenlingen
28.09.2019	18:00	Bremgarten - Mellingen
28.09.2019	20:15	Frick 1b - Koblenz
29.09.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Döttingen
01.10.2019	20:15	Koblentz - Würenlos
01.10.2019	20:15	Brugg - Frick 1b
01.10.2019	20:15	Mellingen - Baden 2
01.10.2019	20:15	Döttingen - Bremgarten
01.10.2019	20:15	Würenlingen - Suryoye Wasserschloss
01.10.2019	20:15	Windisch - Muri 2
01.10.2019	20:15	Wettingen 2 - Neuenhof
04.10.2019	20:15	Baden 2 - Döttingen
05.10.2019	18:00	Würenlos - Neuenhof
05.10.2019	18:00	Muri 2 - Wettingen 2
05.10.2019	18:00	Bremgarten - Würenlingen
05.10.2019	19:00	Koblentz - Brugg
05.10.2019	20:15	Frick 1b - Mellingen
06.10.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Windisch
11.10.2019	20:00	Döttingen - Frick 1b
11.10.2019	20:00	Würenlingen - Baden 2
11.10.2019	20:00	Neuenhof - Muri 2
11.10.2019	20:15	Windisch - Bremgarten
12.10.2019	18:00	Brugg - Würenlos
12.10.2019	18:00	Mellingen - Koblenz
12.10.2019	18:00	Wettingen 2 - Suryoye Wasserschloss
18.10.2019	20:15	Baden 2 - Windisch
19.10.2019	18:00	Würenlos - Muri 2
19.10.2019	18:00	Bremgarten - Wettingen 2
19.10.2019	18:00	Brugg - Mellingen
19.10.2019	19:00	Koblentz - Döttingen
19.10.2019	20:15	Frick 1b - Würenlingen
20.10.2019	15:00	Suryoye Wasserschloss - Neuenhof
25.10.2019	20:00	Döttingen - Brugg
25.10.2019	20:00	Würenlingen - Koblenz
25.10.2019	20:00	Neuenhof - Bremgarten
25.10.2019	20:15	Windisch - Frick 1b
26.10.2019	18:00	Mellingen - Würenlos
26.10.2019	18:00	Wettingen 2 - Baden 2
26.10.2019	18:00	Muri 2 - Suryoye Wasserschloss

Anzeige

1:0 für sichere Türen und Tore

MINERGIE
FACHPARTNER

Märki AG
INNENAUSBAU

Märki AG
Innenausbau
5722 Gränichen
maerki.ch

8. AARGAUER FUSSBALL-NACHT: JETZT TICKETS SICHERN!

Am Samstag, 23. November 2019, findet bereits die 8. Aargauer Fussball-Nacht statt. Türöffnung ist um 18 Uhr mit dem Welcome-Apéro, die Show mit Dinner beginnt um 19 Uhr.
Jetzt anmelden: Aargauischer Fussballverband | Industriestrasse 1 | Gais-Center | 5000 Aarau | www.football.ch/afv | afv@football.ch
Ticketpreis: CHF 150 / Person (Inklusive: Show, Apéro und Dinner)





SCHLOSSRESTAURANT
HABSBURG.CH

JEDEN MITTWOCH ABEND
**POULETFLÜGELI
À DISCRÉTION**

WWW.SCHLOSSRESTAURANT-HABSBURG.CH



**BESUCHE, ENTDECKE
UND ERLEBE
DIE ERLEBNISWELT
CINEMA 8**

cinema 8

Alles unter einem Himmel!



Die Cinema 8 AG
Feldackerstrasse 1
5040 Schöffland
Tel. 062 888 14 88
www.cinema8.ch

TRAINER DENKEN DEFENSIV



Mac Huber (54) war von 1999 bis 2006 bei der Aargauer Zeitung als Redaktor verantwortlich für den Aargauer Fussball. Heute ist er für FIT FOR LIFE und andere Sportmagazine tätig.

Meal angenommen, wir sind Sportchefs in einem FC und haben einen neuen Trainer für die 1. Mannschaft zu bestimmen. Zwei Kandidaten stehen zur Wahl: Der eine war einst Defensivspieler, der andere Stürmer. Beide sind bestens ausgebildet, beide erfolgreich, beide tolle Typen, die perfekt zum Verein und zur Mannschaft zu passen scheinen. Wen verpflichten wir?

Mit grösster Wahrscheinlichkeit würden wir den Defensivspieler zum neuen Trainer wählen. So wie es fast alle tun, in den grossen und kleinen Fussball-Ligen, im Profi- wie im Amateurfussball: Die meisten Trainer kommen aus der Defensive. Selbst wenn sie offensiv spielen lassen – in ihren Aktivzeiten waren sie mehrheitlich Verteidiger oder defensiv ausgerichtete Mittelfeldspieler.

Bestes Beispiel dafür: die Super League. Neun von zehn Trainern dachten als Spieler vornehmlich defensiv: Stéphane Henchoz (Sion), Ludovic Magnin (FCZ), Alain Geiger (Servette), Joël Magnin (Xamax) und Marc Schneider

(Thun), einst alle Verteidiger. Marcel Koller (Basel), Fabio Celestini (Lugano), Peter Zeidler (St. Gallen) und Meistertrainer Gerardo Seoane (YB) – lauter ehemalige Mittelfeldspieler. Und im Schnitt eher defensiv als offensiv ausgerichtet.

Nur Zufall? Nein. Auch von den erfolgreichsten Trainern auf der Weltfussballbühne war als Spieler kaum einer Stürmer. Jürgen Klopp: früher Mittelfeld. Pep Guardiola: Mittelfeld. José Mourinho: Mittelfeld.

Und die erfolgreichen Schweizer? Ottmar Hitzfeld: Mittelfeld. Lucien Favre: Mittelfeld. Christian Gross: Mittelfeld. Nationaltrainer Petkovic: Abwehr. Dasselbe Bild im Aargau: Patrick Rahmen, Ciriaco Sforza und Martin Rueda, alle ehemalige Defensivakteure.

Warum bloss? Sind Defensivspieler die besseren Führungskräfte? Die gewiefteren Taktiker, die geschickteren Strategen, die einfühlsameren Pädagogen? Und am Ende gar die grösseren Schlitzohren als die gelernten Stürmer? Warum sind Topskorer wie Marco Streller, Stéphane Chapuisat, Alex Frei, Fritz Künzli, Adrian Knup und Kubilay Türkyilmaz nicht Trainer geworden?

In der Fussball-Literatur werden Millionen von Fragen beantwortet – nur diese nicht. Franz Beckenbauer hat vor geraumer Zeit in einem Interview erklärt, dass die Akteure in der Defensive das Spiel besser lesen lernen als die Stürmer, sich vermehrt mit dem Stellungsspiel auseinandersetzen und am Ende deshalb eher Trainer werden. Mag sein. Aber würde ein Vollblutstürmer als Trainer nicht für mehr Offensive stehen, für mehr Tore, mehr Spektakel?

Leider gibt's dafür keine Garantie, wie das Beispiel von Thomas Häberli bestätigt. Der einzige Super-League-Trainer, der früher Stürmer war (und einst zweitbestener Skorer der Liga), hat mit dem FC Luzern seit seinem Amtsantritt im Februar in einem Pflichtspiel nie mehr als vier Tore erzielt. Und ebenso oft verloren wie gewonnen. Und auch Alex Frei dürfte als Trainer beim FC Basel dereinst Gras fressen müssen. Frei sein heisst nicht in jedem Fall frei sein.

Freuen wir uns deshalb mit den Defensivspielern, die als Trainer offensiv spielen lassen. Freuen wir uns mit Verteidigern, die stürmen. Und mit Abwehrrecken, die den gegnerischen Strafraum zumindest so sehr mögen wie den eigenen.

DIE FREUNDLICHSTE GARAGE
IM KANTON AARGAU ...



GARAGE **ZIMMERLI** | AARAU ROHR



www.garage-zimmerli.ch



Kostenlose Fahrtrainings für Fussballvereine

Die gemeinsamen Fahrten im Mannschaftsbus zu einem wichtigen Junioren-Match oder -Turnier kennen wir alle: Wie es da immer lustig zugeht, Sprüche geklopft werden und wie manchmal auch zusammen gerangelt wird. Dass die Lenkerin oder der Lenker dabei starke Nerven beweist und dass auch trotz solchen Treibens im Heck die Aufmerksamkeit nie nachlässt, ist die wertvolle Voraussetzung, damit all diese Fahrten immer heil verlaufen.

In Zusammenarbeit mit VW und dem Aargauischen Fussballverband lädt Europcar zu kostenlosen Fahrtrainings ein. Sie finden auf der abgesicherten Schulungsanlage von DRIVESWISS in Wohlen statt. Das Fahrtraining gilt als anerkannter CZV (Chaffeurzulassungsverordnung) Kurs.

Nutzen Sie die Chance um an diesem kostenlosen Fahrtraining teilnehmen zu können! Die Plätze sind begrenzt, melden Sie sich schnellstmöglich unter europcar@europcar.ch

Fussballvereins-
Mitglieder profitieren
von Spezial-Konditionen:
Bis zu **25 % auf**
Fahrzeugmieten in der
Schweiz und **15% im**
Ausland.